

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Transceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

# KRT2

## VHF Communication Transceiver



P/N 100-(0001)-(060)

# Bedienung und Einbau

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## Änderungsverzeichnis

Revision	Datum	Änderungsbeschreibung
1	06 Juni 2010	Erstausgabe
2	20 Sep 2010	Revision Stecker / Redaktionelle Änderungen
3	05 Feb 2011	Redaktionelle Änderungen
4	04 Mai 2012	Kabel-Satz Korrektur
5	16 Mai 2012	Softwareerweiterung für Batterie-Anzeige
6	19.Aug 2012	Hinweise Mic.-Verkabelung, Intercom
7	Sept. 2012	Korrektur Verkabelung
8	Dez. 2012	Masse-Anschluss dynamisches Mikrofone
8.1; 8.2	Feb.2013	Text Korrekturen
9	März 2013	Zusatz-Zeichnung, Mikrofon-Masse Verdeutlichung
9.1	März 2013	Redaktionelle Korrekturen
9.2	April 2013	Hinweise im Kabelplan
9.3	Aug. 2013	Redaktionelle Korrekturen, Kabelpläne
9.4	Okt. 2013	Redaktionelle Korrekturen
9.5	Nov. 2013	Neue Faforiten-Verwaltung
9.6	Mai 2014	Menu-Sperrung, PTT-Mic-Zuordnung, Installations-Limitierung,Redaktionelle Korrekturen, Mic.-AUTO-Verbesserung
9.7	Juni 2014	Hinweis für Lautsprecher-Installation
9.8	July 2014	Neue Kapitel 6.6.2 und 6.8.3.1, neue Zeichnung Motorsegler

## Liste der Service-Bulletins (SB)

Service-Bulletins sind in das Handbuch einzufügen und in der Tabelle einzutragen.

SB Nummer	Rev. Nr.	Ausgabe-Datum	Einfüge-Datum	Name

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

### Geräteübersicht

Artikelnummer	Beschreibung
	Basisvariante
	Einführung von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Standard Mikrofon-Eingängen</li> <li>• Zusätzlicher Audio Eingang</li> <li>• DUAL Watch Funktion</li> </ul>

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## INHALT

1	ALLGEMEINES .....	6
1.1	Symbole .....	6
1.2	Abkürzungen .....	6
1.3	Kundenservice .....	7
1.4	Geräteeigenschaften.....	7
2	Zulassungsbedingte Einschränkungen .....	8
3	BEDIENUNG allgemein.....	8
3.1	Bedienelemente im Überblick .....	8
3.2	Anzeige .....	10
4	Bedienschritte.....	12
4.1	Allgemein .....	12
4.2	Ein/Ausschalten .....	12
4.3	Frequenzeinstellung.....	13
4.3.1	Direkte Eingabe .....	13
4.3.2	Auswahl aus Favoriten- Frequenzliste.....	13
4.3.3	Speichern einer Frequenz zu den Favoriten .....	14
4.4	AUD – Audio Menü .....	17
4.4.1	VOL – Lautstärke .....	17
4.4.2	SQ – Squelch (Rauschsperrung).....	17
4.4.3	VOX – Sprach-Schwellwert für Intercom .....	18
4.4.4	VOX – Manuelle Intercom.....	18
4.4.5	TXm – Aktivierung PTT-Tasten .....	19
4.4.6	INT – Intercom-Lautstärke.....	19
4.4.7	EXT – Lautstärke des externen Audio-Eingangs .....	19
4.4.8	DIM – Hintergrundbeleuchtung (Batt.-Spannung) .....	19
4.4.9	CON – Kontrast.....	20
4.4.10	SIT – Mithör-Ton (side ton).....	20
4.4.11	MIC – Einstellungen .....	20
4.4.12	Menu-Sperrung.....	22
4.5	Sendebetrieb .....	25
4.6	Selbst-Test System .....	26
4.6.1	Optische Mithörkontrolle .....	26
4.7	Rücksetzen auf Werkseinstellungen .....	27
4.8	SET UP - Menü .....	27
4.8.1	ERASE – Löschen der Datenspeicher .....	28
4.8.2	Channel Space – Kanalabstand-Einstellung .....	28
5	Fernsteuerung .....	29
6	EINBAU.....	30
6.1	Hinweise .....	30
6.2	Fernmeldeangaben.....	30
6.3	Lieferumfang .....	30
6.4	Auspacken und Kontrolle des Gerätes.....	31
6.5	Montage .....	31

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014


6.6	Geräteanschluss .....	32
6.6.1	Mikrofon-Anschluss .....	32
6.6.2	: Lautsprecher & offenes Mikrofon.....	33
6.6.3	Kopfhörer-Anschluss .....	34
6.6.4	Externer Audio-Eingang .....	34
6.6.5	Lautsprecher-Anschluss .....	34
6.7	Abschließender Audio-Setup.....	35
6.7.1	Für Segelflug .....	35
6.7.2	Für Motorsegler -Doppelplatz.....	35
6.7.3	Für Motorflug .....	35
6.8	Verkabelung.....	36
6.8.1	Leiterquerschnitte .....	36
6.8.2	Stecker-Pinbelegung.....	36
6.8.3	Verkabelungspläne .....	37
6.8.3.1	Verkabelung Motorflug .....	37
6.8.3.2	Verkabelung Segelflug Doppelplatz .....	38
6.8.3.3	Segler Einzelplatz .....	39
6.8.3.4	Motorsegler einzel .....	40
6.8.3.5	Motorsegler doppel .....	41
6.8.4	Anschluss von dynamischem Mikrofon.....	43
6.8.5	Anschluß-Hilfe .....	43
6.9	Antenne.....	44
6.9.1	Antennenauswahl .....	44
6.9.2	Einbauempfehlungen.....	44
6.10	Mikrofon allgemein .....	45
6.11	Überprüfung nach dem Einbau .....	45
6.12	Inbetriebnahme .....	46
6.13	Zubehör .....	46
6.14	Zeichnungen.....	47
6.14.1	Geräteabmessungen.....	47
6.14.2	Einbauhinweise .....	48
7	Wartung.....	49
7.1	Periodische Wartung.....	49
7.2	Reparaturen.....	49
7.3	Reinigung.....	49
8	ANHANG .....	50
8.1	Frequenz/Kanal-Plan .....	50
8.2	Technische Daten .....	51


	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

# 1 ALLGEMEINES

Dieses Handbuch enthält Informationen über die physikalischen, mechanischen und elektrischen Eigenschaften sowie die Beschreibung von Bedienung und Einbau des VHF Flugfunkgerätes KRT2.

## 1.1 Symbole

	Hinweise, deren Nichtbeachtung Personenschäden durch elektrische Strahlung und Entzündung von brennbarem Material verursachen kann.
---	---

	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Gerät oder an anderen Teilen der Ausrüstung führen können bzw. die korrekte Funktionalität des Gerätes beeinflusst.
--	--

	Information
---	-------------


## 1.2 Abkürzungen


Abk.	Bezeichnung	Definition
PTT	Push to Talk	Sendetaste (aktiviert Sender)
VOX	Sprecherkennung	Intercom wird durch Besprechen des Mikrofons aktiviert
INT	Intercom-Pegel	Lautstärke der Bordkommunikation
SQ	Squelch	Rauschunterdrückung
DIM	Dimmung	Hintergrundbeleuchtung
CON	Contrast	Kontrast der Anzeige
EXT	Audio-Eingang	Lautstärkeeinstellung der externen Audioquelle

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

### 1.3 Kundenservice


Für die schnellstmögliche Bearbeitung von Rücksendungen folgen Sie bitte den Instruktionen des Eingabeformulars für Reklamationen und Rücksendungen im **Service**-Bereich des Web-Portals [www.dittel-avionik.de](http://www.dittel-avionik.de).

	Vorschläge zur Verbesserung unserer Handbücher sind erwünscht. Kontakt: <a href="mailto:Support.krt@dittel-avionik.de">Support.krt@dittel-avionik.de</a>
---	--

	Informationen zu Softwareupdates sind bei AIRplus Avionics erhältlich.
--	--

### 1.4 Geräteeigenschaften

- VHF-Sprechfunkgerät für den Einbau in Luftfahrzeuge
- Frequenzbereich 118,000 bis 136,975 MHz
- Kanalabstand 8,33/25 kHz (2278 Kanäle)
- Schnelle Kanal-Einstell-Methode
- 4 Mikrofoneingänge (2 x Standard oder dynamisch)
- Audio-Eingang zum Anschluss von NF-Signalquellen
- Einbau: Luftfahrt-Normausschnitt (57 mm)
- 100 frei belegbare Frequenzspeicherplätze, denen ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden kann.

	Um unbeabsichtigtes Senden zu vermeiden, schaltet der Sender automatisch nach 2 Minuten Dauersendebetrieb ab.
---	---

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 2 Zulassungsbedingte Einschränkungen

Die Anforderungen für Eigenschaften und Tests der (E)TSO-Zulassung dieses Artikels (Gerätes) entsprechen minimalen Leitungs-Standards. Es liegt in der Verantwortung des Installierenden, daß dieses Gerät entweder mit oder innerhalb der definierten Spezifikationen für die Flugzeug-Type oder –Klasse liegen, um sicher zu stellen, dass die Installationsbedingungen innerhalb der (E)TSO-Standards liegen. (E)TSO Artikel benötigen eine eigene Zulassung zu Installation in Flugzeugen. Dieser Artikel kann nur nach den anzuwendenden Lufttüchtigkeits-Anforderungen installiert werden, wenn die Installation nach Part 43 zugelassen ist.

## 3 BEDIENUNG allgemein

### 3.1 Bedienelemente im Überblick

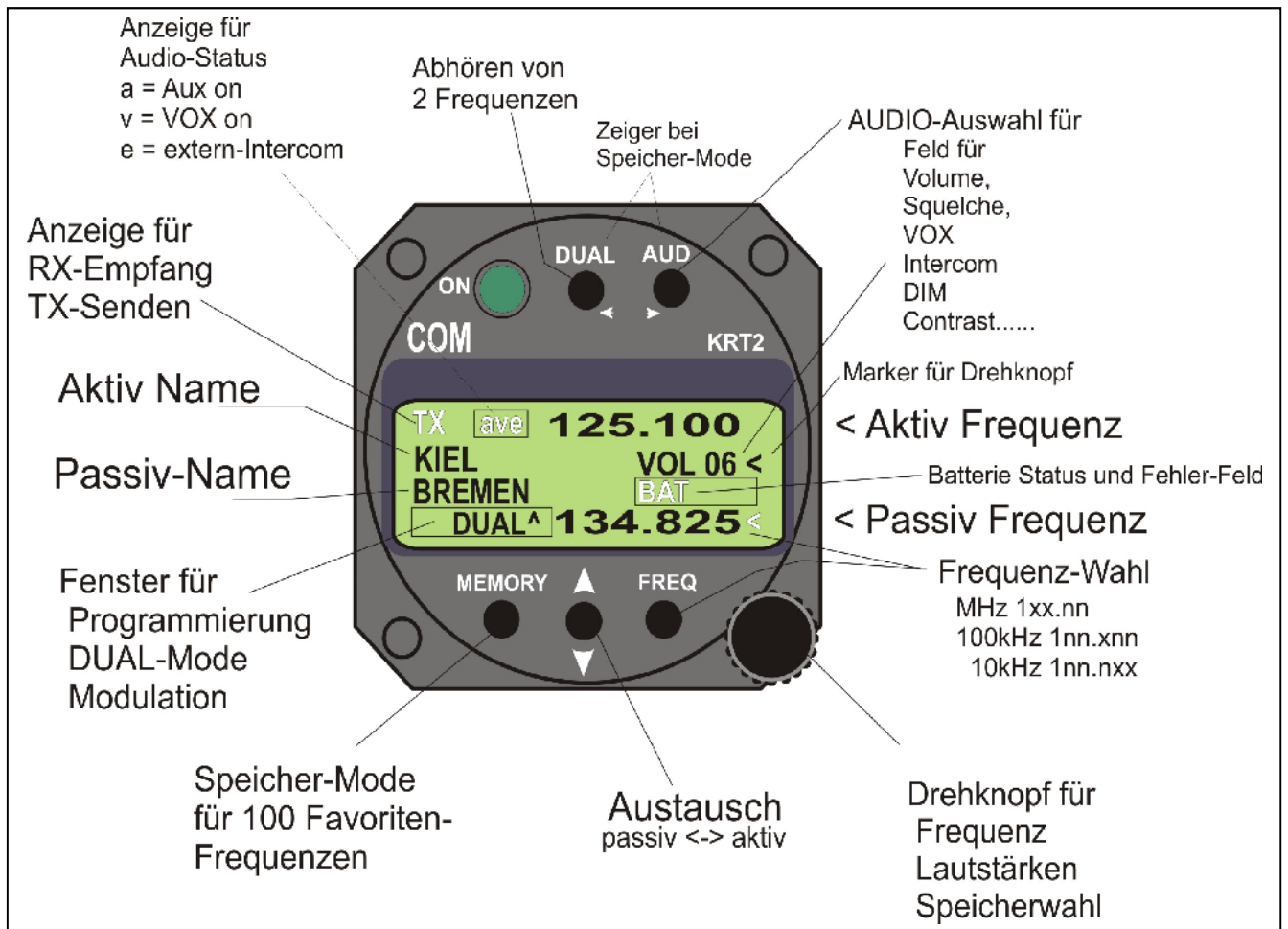





Bild	Name	Beschreibung
	EIN/AUS	Rastschalter
	DUAL WATCH	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktiviert Modus zum wechselseitigen Abhören zweier Frequenzen.</li> <li>2. Für Namens-Programmierung Cursor links</li> </ol>
	AUDIO MENÜ	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Navigation durch die verschiedenen Grundeinstellungen für VOL, SQ, VOX, DIM etc. jeweils kurz drücken</li> <li>2. Für Namens-Programmierung Cursor rechts</li> </ol>
	FAVORITEN	Auswahl von Favoriten-Frequenzen, Programmierung von Favoriten-Frequenzen
	TAUSCH	Aktive und Standby-Frequenz tauschen
	FREQUENZ	Anwahl für Frequenzeinstellung und Umschaltung der Bereiche MHz, 100kHz, 10kHz
	Drehknopf	<p>Drehschalter zur Einstellung aller variablen Werte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einstellung der Lautstärke (Kopfhörer, Lautsprecher)</li> <li>2. MHz / kHz in 3 Bereichen der Standby-Frequenz ändern</li> <li>3. Eingabe von Buchstaben im Memory-Mode</li> <li>4. Ändern der Mikrofon-Grundeinstellungen</li> </ol>

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

### 3.2 Anzeige

<b>Anzeige</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Bemerkung</b>
RX	Betriebszustand - Empfang	Wird angezeigt wenn Empfang stattfindet (Squelch geöffnet)
TX	Betriebszustand - Senden	Sender arbeitet ordnungsgemäß
Te	Sender wurde nach 2 min Dauerbetrieb automatisch abgeschaltet	
125.100	aktive Frequenz	
KIEL	Name der aktiven Frequenz	Zugeordnete Benennung in benutzerdefiniertem Speicher bzw. Frequenzdatenbank
VOL .....	Eingestellter Lautstärkepegel (wird standardmäßig immer angezeigt)	Wenn AUD betätigt wurde werden rechts daneben die zugehörigen Werte angezeigt
SQ	Squelch - Rauschsperr	
VOX	Sprecherkennung	Sprachgesteuertes Intercom
DIM	Hintergrundbeleuchtung	
CON	Kontrast der Anzeige	
INT	Intercom - Lautstärke	
EXT	Lautstärke des externen Audiosignals	
TX**	PTT-Tastenauswahl	Links/Rechts/Beide
SIDE	Lautstärke für Mithörton	Für Sendebetrieb
BREMEN	Name der Standby Frequenz	Zugeordnete Benennung zum Favoriten- Speicher

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

<b>Anzeige</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Bemerkung</b>
DUAL	DUAL Watch ist aktiv	De-aktivierbar mit DUAL oder Frequenzwechsel
[03] (MEMORY)	Index des gewählten Speicherplatzes für Einträge in der benutzerdefinierten Frequenzliste (0-99)	[ ] gewählter Speicherplatz in der Favoriten-Frequenzliste (0-99)
125.100 oben	Aktiv - Frequenz	
134.825 unten	Standby - Frequenz	
<	Zeigt die Zuordnung des Drehknopfes entweder zu Frequenzeinstellung, oder VOL / SQ / VOX....	Springt nach Drücken von FREQU oder AUD entsprechend um.
BAT	Niedriger Batterieladezustand <10,5V	Batterie schwach evtl. Batterie/Generator defekt
Er_PLL	Interner Fehler; Sendebetrieb gesperrt	Gerät muss zum Hersteller zurückgesandt werden
Er_ADC	Interner Fehler;	Gerät muss zum Hersteller zurückgesandt werden
Er_FPA	Interner Fehler;	Gerät muss zum Hersteller zurückgesandt werden
a v e	Status-Anzeigen für die Audio-Aktionen	a = aux. Eingang aktiv v = VOX aktiv e = Intercom abgeschaltet Schalter offen.

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 4 Bedienschritte

### 4.1 Allgemein

Es gibt einen Grundzustand, bei dem der Drehknopf immer der Lautstärke-Einstellung (VOL) zugeordnet ist.

Dieser Zustand wird verlassen durch Betätigung der Tasten AUD, FREQ oder MEMORY.

Erfolgt in den jeweiligen höheren Zuständen für längere Zeit (> 10sek.) keine Bedienung, so erfolgt die Rückführung in den Grundzustand.

### 4.2 Ein/Ausschalten

EIN/AUS erfolgt über einen Druckratschalter.

Nach dem Einschalten erscheint eine Anzeige mit:



Gerätename

KRT2

Software-

Version z.B. V2.0

(Beispiel)

Das Funkgerät startet im Grundzustand unter Verwendung der letzten Einstellungen.

	Handbuch & Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 4.3 Frequenzeinstellung

Die Eingabe einer Frequenz kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Direkte Eingabe
- Auswahl aus Favoriten- Frequenzliste (Speicherplätze 0-99)

### 4.3.1 Direkte Eingabe



Die Frequenz wird im passiv-Feld (untere Zeile) mit dem Drehschalter eingestellt, wobei getrennt die MHz, dann die Hunderter- kHz und die Zehner- kHz veränderbar sind.

Zunächst ist die Taste **FREQ** zu drücken, bis die gewünschte Stelle fett dargestellt wird. Die ungewählten Stellen werden gepunktet dargestellt. Wenn der Marker „<“ zuvor auf der Zeile VOL stand, dient das erste Drücken zur Umschaltung auf die Frequenz-Eingabe.



tauscht aktive mit passiver Frequenz.

Nach 20 Sekunden ohne Bedienung wird wieder in den normalen Betriebsmode geschaltet.


### 4.3.2 Auswahl aus Favoriten- Frequenzliste



Mit **MEMORY** und dem Drehknopf kann eine gespeicherte Frequenz aus der Favoriten- Frequenzliste ausgewählt werden. Dabei wird der entsprechende Speicherplatz [nn (nn = 0 ... 99)] sowie der Frequenzname und die zugeordnete Frequenz angezeigt.

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

Durch die später beschriebene Sortierfunktion sind die Namen der Einträge nach dem Alphabet angeordnet.

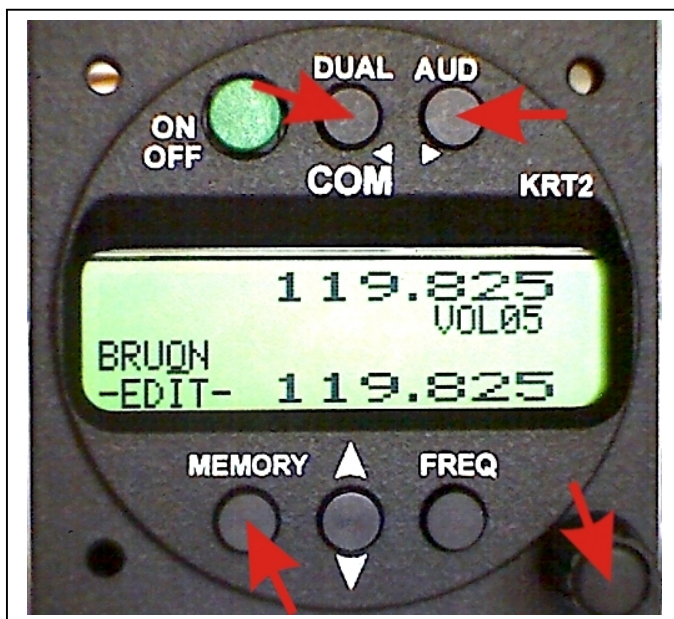
Die Übernahme und das Beenden des MEMORY-Modes erfolgt mit . Ein Abbruch und Wechsel in den normalen Betriebsmode ist den Tasten **FREQ** oder **AUD** möglich oder es erfolgt nach Ablauf von ca 15 Sekunden ohne Bedienung.

### 4.3.3 Speichern einer Frequenz zu den Favoriten

Die angezeigte Passiv-Frequenz kann mit einem Namen versehen werden und in der Favoriten- Frequenzliste gespeichert werden. Es kann auch ein bestehender Name editiert sowie dessen Frequenz geändert und wieder gespeichert werden.



Dazu ist **MEMORY** zu drücken und mit dem Drehschalter ein freier oder zu ändernder Speicherplatz [00 ...99] zu wählen. **MEMORY** wiederholt drücken, dabei erscheint „-EDIT-“, im Programm-Fenster.



Im Namensfeld erscheint ein blinkender Cursor darunter unter dem Buchstaben ganz links.

Mit dem Drehschalter werden die Buchstaben ausgewählt.

Mit der Taste **AUD** kann der Cursor auf die nächste Position nach rechts verschoben werden und nach links mit der Taste **DUAL** bei gleichzeitigem Löschen des linken Buchstabens.


Es können maximal 8 Zeichen belegt werden.

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

Um die Frequenz zu ändern ist nur die Taste **FREQ** zu drücken, worauf mit der gleichen Bedienprozedur wie unter „Direkte Eingabe“ die Frequenz einzustellen ist.


Zur Rückkehr in die Namenseingabe ist wieder **MEMORY** zu drücken. Mit den Tasten **FREQ** und **MEMORY** kann beliebig zwischen Namens- und Frequenzeingabe gewechselt werden.

### **Abschluss und Speicherung** ab **Firmware-Version 6.14.**

Zum Speichern nur aus der Namens-Eingabe einfach  drücken, es erscheint kurz **SAVE** und anschließend erscheint wieder die Favoriten-Auswahl.

Der Aufruf der **Sortierfunktion** wird durch weiteres Drücken von **MEMORY** aus dem **EDIT-Mode** erreicht.

Hierbei kommt die Frage ob der Speicherinhalt sortiert werden soll mit „**SORT?** „

Wird dies mit der Taste  quittiert, so erfolgt ein Sortierprozess über alle 99 Favoriten, dessen Ablauf einige Minuten dauern kann.


Während der Laufzeit wird „**RUN nn**“ angezeigt, wobei nn der laufende Index ist.

Alle Fragen oder Zustände werden nach ca. 6 Sekunden beendet und in den Normalzustand gewechselt.


	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## Abschluss und Speicherung vor Firmware-Version 6.14:

Der Speichervorgang wird durch nochmaliges Drücken von MEMORY ausgelöst. Es erscheint die Frage SAVE? .

Zum Speichern die Taste  drücken. Das Speichern wird mit OK bestätigt.

Mit MEMORY kann die Wartezeit bis zum automatischen Abbruch abgekürzt werden.

Als nächste Stufe wird der Sortierungs-Prozess angeboten, der wie oben beschrieben mit  aktiviert oder mit MEMORY umgangen werden kann.

Nach dem Abbruch besteht wieder der normale Betriebsmode.  
Ein weiterer Eintrag muss mit zweimaligem Drücken der Taste MEMORY wieder eingeleitet werden.

### Beispiel (Vers < 7.00):


Taste MEMORY -> [23] = Auswahl Speicherplatz


Taste MEMORY -> -EDIT- = Eingabe von Name

Drehschalter + Cursor-Tasten

Taste FREQU -> Frequenzeinstellung.....

Mit Taste MEMORY zurück zu -EDIT-

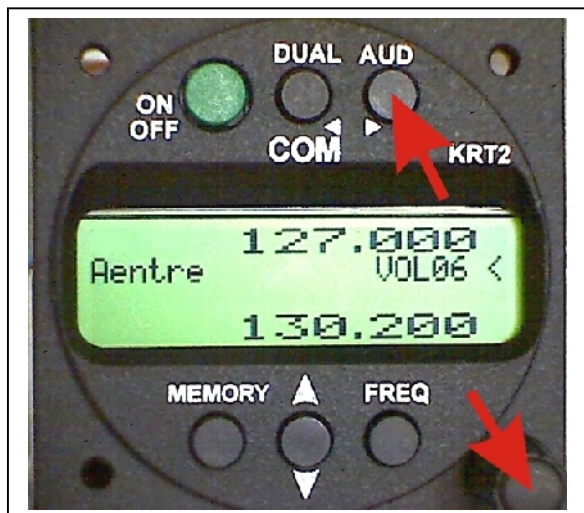
Taste MEMORY -> SAVE ? = jetzt kann mit  gespeichert werden (nichts tun = Abbruch)

Nach Save kommt die Frage, ob sortiert werden soll. Ja = , Nein = MEMORY oder nichts tun,



	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 4.4 AUD – Audio Menü



Der Marker „<“ (im Bild auf VOL06) kann aus einem früheren Vorgang noch auf der Passiv- Frequenz stehen. In diesem Falle ist einmal die Taste AUD zu drücken, so dass der Marker nach oben wechselt.

VOLnn ist die Grundstellung des gesamten Audio-Menüs. Nach Aktion in einer anderen Menü-Position und eine Bedienpause von ca. 10 Sekunden wird automatisch auf VOL zurückgestellt.

Alle Menüpunkte erscheinen durch wiederholtes Drücken von AUD in der Reihenfolge:

SQnn, VOXnn, TXm\*\*, INTnn, EXTnn, DIMnn, CONnn, SITnn, MIC  
-----> VOLnn

Je weiter rechts in der Position, umso seltener ist der Bedarf.

### 4.4.1 VOL – Lautstärke

Durch Drehen am Drehschalter wird die Empfangslautstärke eingestellt.

**VOLnn**                      Wertebereich: 01 - 20



Die VOL-Einstellung betrifft nur das Empfangssignal, nicht den Intercompegel, dieser wird gesondert mit INT eingestellt.


### 4.4.2 SQ – Squelch (Rauschsperr)

Durch einmaliges Drücken der AUD Taste kann mit Hilfe des Drehknopfes die Rauschunterdrückung geregelt werden.

**SQnn**                      Wertebereich: 01 - 10

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

Die Einstellung für den Squelch ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Für Motorflugzeuge ist ein Wert von 5-8 als Ausgangswert anzusehen, Segelflieger werden diesen Wert ggf. unterschreiten. Je geringer die Zahl wird, umso größer wird die Eingangsempfindlichkeit, damit nehmen aber auch die Störungen aufgrund verschiedener Quellen (Triebwerk, Blitzlichter usw.) zu.

	Die standardmäßige SQ-Einstellung ist 05 ... 08. Bei höherer Zahl werden schwächere Signale unterdrückt. 01 = Squelch aus, 02 = größte Reichweite. Squelch hat keinen Einfluss auf den Intercom- Betrieb.
---	---

#### 4.4.3 VOX – Sprach-Schwellwert für Intercom

Durch zweimaliges Drücken der Taste AUD und Drehung am Drehknopf kann der Schwellwert für die Sprecherkennung geregelt werden.


Mit VOX wird die Lautstärkeschwelle so eingestellt, dass normale Fluggeräusche nicht auf die Kopfhörer übertragen werden, sondern erst beim Besprechen des Mikrofons die Verbindung hergestellt wird.

Je größer der eingestellte Wert ist, desto lauter muss man sprechen, um die Intercom- Verbindung zu aktivieren.

VOX-Ein wird angezeigt durch das Sympol „v“.

**VOXnn**

Wertebereich: 01 - 10

	Je größer der eingestellte Wert ist, desto lauter muss man sprechen, um die Intercom- Verbindung zu aktivieren. VOX-Ein wird angezeigt durch das Sympol „v“.
---	--

#### 4.4.4 VOX – Manuelle Intercom

Bei starkem Hintergrundgeräusch oder unkompensierten Mikrofonen kann die Intercom über eine separater Sprechaste manuel bedient werden.

Dazu ist die VOX mit VOX: 01 permanent zu aktivieren.

Die **Deaktivierung** der Bordverständigung (Intercom) erfolgt dann durch öffnen der Sprechaste und wird durch ein „e“ angezeigt.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

Dieser Betrieb geht nur bei deaktiviertem externen Audio-Eingang (siehe 4.4.7).

Im Segelflugbetrieb soll die VOX auf 10 stehen wegen der Lautsprechersteuerung!

#### 4.4.5 TXm – Aktivierung PTT-Tasten

Durch dreimaliges Drücken der AUD- Taste und Drehung am Drehknopf kann die Freischaltung der beiden PTT-Tasten eingestellt werden.

Beim Senden wird nur das jeweils der PTT-L/R zugeordnete Mikrofon freigegeben.

**TXm\*\***      \*- Links / -\* Rechts / \*\* Beide

#### 4.4.6 INT – Intercom-Lautstärke

Durch viermaliges Drücken der Taste AUD und Drehung am Drehknopf kann die Intercom Lautstärke eingestellt werden.

**INTnn**                      Wertebereich: 01 - 9

#### 4.4.7 EXT – Lautstärke des externen Audio-Eingangs

Durch fünfmaliges Drücken der Taste AUD und Drehung am Drehknopf kann die Lautstärke des angeschlossenen externen Audiosignals (Warnton, Vario, etc...) eingestellt werden.

Aktivierung des Einganges erfolgt mit Werten > 00, dabei erscheint das Symbol „a“ im Display.

Der Einganspegel soll > 200mVss sein (max 6Vss).

00 = ausgeschaltet, 01 kleinste Verstärkung ohne Schwelle, 10 = größte Verstärkung mit Schwelle zur Störunterdrückung.

**EXTnn**                      Wertebereich: 00 – 9

#### 4.4.8 DIM – Hintergrundbeleuchtung (Batt.-Spannung)

Durch sechsmaliges Drücken der Taste AUD und Drehung am Drehknopf kann die Stärke der Hintergrundbeleuchtung angepasst werden.



Die Stromaufnahme für die Hinterleuchtung beträgt nur 10mA und ist in der Dunkelheit auch weitgehend blendfrei. Sie kann ohne Probleme ständig auf Maximum eingestellt bleiben. Zusätzlich erscheint die Anzeige der Batterie-Spannung (V).

**DIMnn**                      Wertebereich: 01 – 9

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

#### 4.4.9 CON – Kontrast

Durch siebenmaliges Drücken der Taste AUD und Drehung am Drehknopf kann das Kontrastverhältnis der Anzeige angepasst werden.

**CONnn**

Wertebereich: 01 - 9

#### 4.4.10 SIT – Mithör-Ton (side ton)

Durch achtmaliges Drücken der Taste AUD und Drehung am Drehknopf kann die Lautstärke für den Mithör-Ton beim Senden angepasst werden.

**SITnn**

Wertebereich: 0 - 9

#### 4.4.11 MIC – Einstellungen

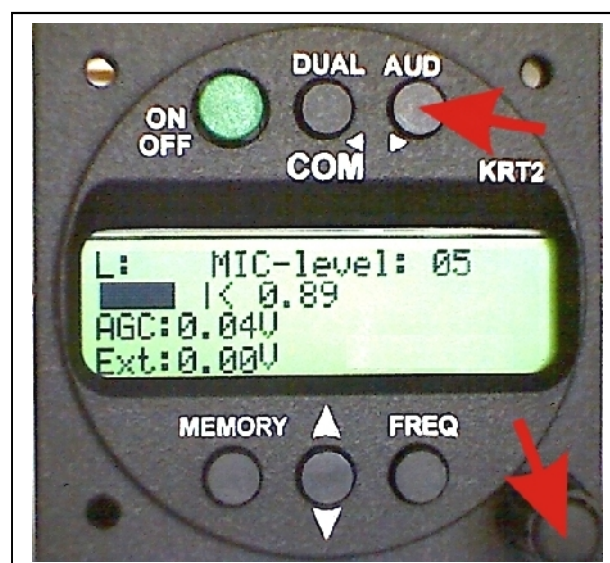
Mit diesem Mikrofon-Einstell und –Testmode können verschiedene Mikrofone angepasst und getestet werden, ohne PTT zu benutzen.

Dies dient nur zum Service und ist kein Betriebsmode.

Jeder Mikrofoneingang kann individuell eingestellt werden. Dadurch können unterschiedliche Mikrofone verwendet werden.

Pro Eingang dürfen maximal zwei Mikrofone parallel angeschlossen werden. (siehe Kap. Mikrofon-Anschluss)

Die MIC – Einstellungen befindet sich am Ende des Audio-Menüs und wird durch neunmaliges Drücken der Taste AUD erreicht.



Mit der Taste DUAL wird durch wiederholte Betätigung der Mikrofon-Kanal ausgewählt (im Beispiel "L" für Links) zwischen L, R und AUTO.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

Mit dem Drehschalter kann nun die Eingangsempfindlichkeit des gewählten Kanales eingestellt werden (01=unempfindlich, 09=max. empfindlich), der damit erreichte Mikrofonpegel wird mit einem Balken unterhalb angezeigt sowie numerisch von 0.0 bis 1.0.

Zur besten Einstellung sollte mit einem Kopfhörer (bei laufendem Motor) in normaler Lautstärke gesprochen werden und dabei der Mikrofonpegel auf ca. 0.5 optimiert werden (Balkenanzeige entspricht dann der Mitte der Skala).

*Hinweis: Beim Aktivieren der MIC-Einstellung wird der Lausprecher-Schaltzustand zu diesem Zeitpunkt übernommen (SQU-ein/aus). Es kann daher sein dass es zur Rückkopplung kommt.*

Der Wertebereich je Mikrofon reicht von 1 bis 9 und gilt für Standard-Mikrofone.

Die 10 und 11 haben eine Sonderstellung und sind für sehr kleine Mikrofon-Signale wie Dynamik-Mikrofone (Segelflug) gedacht.

10 gilt für unverstärkte Elektret- Mikrofone (mit 8V Versorgung).

11 gilt für Dynamic- Mikrofone.

Alle Einstellungen werden beim Verlassen des Menus gespeichert.

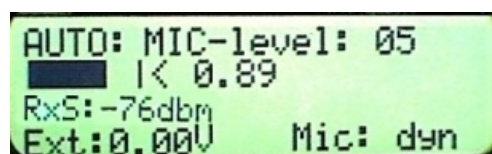
Soll der AUTO-Betrieb aktiviert werden, so muss das Menu in der Stellung „AUTO“ verlassen werden.

Wird der Normalbetrieb gewünscht, so muss in der Stellung Lnn oder Rnn das Menu verlassen werden.

Bei der Einstellung AUTO wird automatisch (bis Firmware-Vers 6.16 alle 30 Sec., danach zu Beginn des Sendevorganges) nur der linke Mikrofoneingang auf seine Impedanz gemessen. Wird ein dynamisches Mikrofon erkannt, so wird der linke Kanal auf 11 umgeschaltet, R bleibt unverändert. Nach Rückschaltung auf Standard werden die vorbesetzten Einstellungen für L und R wieder hergestellt.

Die Anzeige für den Mikrofontyp (unten rechts) wird nur beim Aktivieren des Mikrofon-Menues neu erfasst.

Für die Elektret-Mikrofone werden die zuvor gemachten Einstellungen herangezogen, die beim Verlassen des Menues gespeichert wurden.



Verlassen der MIC- Einstellung wieder durch die Taste **AUD**.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

### Zusätzliche Anzeigen

Dies sind einfache Testhilfen mit folgender Bedeutung:

RxS:... Empfänger HF-Eingangs-Signalstärke


Ext: ..... Spannung am zusätzlichen NF-Eingang (EXT).

Mic: dyn

Mic: std

Anzeige ob dynamisches- oder standard- Mikrofon geschaltet ist, aktualisiert nur bei Aufruf des MIC-Menüs.

Ab Firmware 6.17 oder 7.02:

Dieses Symbol  erscheint rechts von der STBY-Frequenz, wenn im AUTO-Mode das dynamische Mikrofon nach dem Senden erkannt und aktiviert wurde.

#### 4.4.12 Menu-Sperrung

Für den Schulbetrieb kann der Bereich TXm bis MIC-setup gesperrt werden.

Zum Sperren oder Freigeben ist die Tasten-Kombination AUD & FREQ gleichzeitig für > 2 Sekunden zu drücken.

Der Sperrzustand wird in der 3. Zeile ganz rechts durch ein „L“ angezeigt.

Zur Speicherung des neuen Zustandes muss vor dem Abschalten die Einstellung von SQnn verändert werden.

VOL	SQ	VOX	TXm	INT	EXT	DIM	CON	SIT	MIC
verfügbar			<i>gesperrt</i>						

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014


## DUAL Watch

Der KRT2 besitzt nur einen Empfänger, daher erfolgt DUAL-Watch (das Überwachen zweier Frequenzen) im Wechsel zwischen der aktiven und der Standby-Frequenz.

Durch Drücken der Taste DUAL wird Dual-Watch aktiviert, so wie auch wieder deaktiviert. Die Deaktivierung erfolgt ebenso durch die Tasten **FREQ** oder **MEMORY**.

Die abzuhörenden Frequenzen sollten vor der Aktivierung von DUAL Watch eingestellt werden.

Eine weitere wichtige Voraussetzung ist die Einstellung des SQ-Wertes (Rauschunterdrückung), dieser muss mindestens auf **SQ: 02** stehen (SQ-Einstellung siehe Kap. SQ-Squelch). Denn nur dann, wenn die Rauschunterdrückung aktiv ist, kann ausgewertet werden, ob auf der entsprechenden Frequenz etwas empfangen wird.

	SQ muss mindestens auf 02 stehen, da sonst keine Rauschunterdrückung stattfindet und somit nicht erkannt wird, ob Empfang stattfindet.
---	--

Ist DUAL Watch aktiviert, wird dies in der unteren Zeile links mit "DUAL" angezeigt.

Die aktive Frequenz hat die Priorität und der Empfänger steht vorwiegend auf dieser Frequenz.

Solange auf beiden Frequenzen kein Signal empfangen wird, schaltet der Empfänger 5 mal pro Sekunde zur Standby-Frequenz und prüft das Eingangssignal.

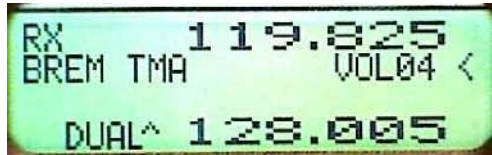
Wird Empfang auf der aktiven Frequenz festgestellt, so wird das Abhören der Standby-Frequenz unterbrochen bis zum Ende des Empfanges.

Bei Empfang auf der Standby-Frequenz wird diese alle 2 Sekunden für eine Dauer von 0,3 Sekunden unterbrochen um die Aktiv-Frequenz zu prüfen.

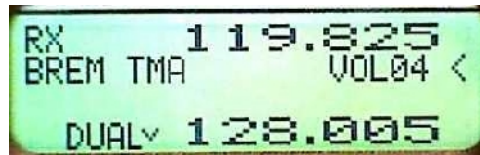
Erscheint zusätzlich auf der Aktiv-Frequenz ein Signal, so wird auf diese umgeschaltet.

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

Auf welcher Frequenz gerade empfangen wird, zeigt die Markierung hinter DUAL an:



Empfang auf aktiv Seite



Empfang auf passiv Seite

Im DUAL Watch Modus können Standby-Frequenz und aktive Frequenz getauscht werden. Das Senden erfolgt immer auf der aktiven Frequenz.

Vorgehensweise in Kürze:

- Standby-Frequenz, die zusätzlich überwacht werden soll, einstellen
- SQnn mit AUD Taste und Drehknopf auf mindestens 02 stellen
- Dual Watch mit DUAL aktivieren (DUAL wird angezeigt)
- Sobald kein Empfang auf der aktiven Frequenz stattfindet, beginnt der wechselseitige Empfang zwischen aktiver und Standby-Frequenz (2 s Standby und 0,3 s aktive Frequenz)
- Dual Watch beenden: DUAL, oder FREQ, oder MEMORY drücken.



	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 4.5 Sendebetrieb

Durch Betätigen der Sendetaste (PTT) geht das Gerät in den Sendebetrieb auf der eingestellten aktiven Frequenz (obere Zeile).



Senden



Empfang

„TX“ zeigt die ordnungsgemäße Funktion des Senders an.

Links unten wird die Modulations-Aussteuerung angezeigt. Dies entspricht prinzipiell dem Mithör-Ton (side ton), der aber im Segelflug ohne Kopfhörer nicht zur Verfügung steht.

Um unbeabsichtigt langes Senden zu vermeiden, schaltet der Sender nach zwei Minuten ab; die Anzeige wechselt von „TX“ zu „Te“. Für erneutes Senden muss die Sendetaste PTT gelöst und wieder gedrückt werden.

Beim Senden wird der Eingang für Externes Audio abgeschaltet und die Mikrofon-Eingänge entsprechend der Voreinstellung durch TXm – Aktivierung ausgewählt.

Der Lautsprecher-Differential-Ausgang wird abgeschaltet, um eine Rückkopplung zum Mikrofon zu unterbinden. Ebenso erfolgt die Abschaltung, wenn die Intercom (VOX) aktiv ist.

Der Headset-Ausgang wird mit dem Side-Ton beaufschlagt.

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 4.6 Selbst-Test System

Im Hintergrund ist eine ständige Hardware-Überprüfung aktiv.

Das Feld für Batterie-Status & Fehler (siehe Bedienelemente Überblick) dient zur Anzeige von Warnungen und im Falle von Hardware-Fehlern für Fehlermeldungen.

Die Warnungen sind:

**BAT** Versorgungsspannung zu gering (aktiv < 10,5V)

Beim Senden:

**A-match** schlechte Antennenanpassung oder Antennen-Ausfall.

Auch beim Senden an der Stelle der RX/TX-Anzeige (linke oben) kann erscheinen:

**Te** Sendezeit überschritten (> 2 Minuten)

Alle anderen Meldungen beginnend mit Er.... Verweisen auf einen gravierenden Hardwarefehler, auf Grund dessen das Gerät im Werk zu überholen ist.

### 4.6.1 Optische Mithörkontrolle

Insbesondere im Segelflugbetrieb, wo kein Kopfhörer für die Mithörkontrolle verwendet wird, ist es sehr hilfreich, die richtige Funktion des Mikrofones sehen zu können.

Links unten auf dem Display ist eine Modulations-Anzeige, mit der die Sprache beobachtet werden kann.

Ohne Sprachsignal erscheint der Balken als Punkt ungefähr in der Mitte. Bei schlechter Antennenanpassung wandert dieser Punkt weit aus der Mitte, was als zusätzliche Antennenkontrolle dienen kann.



	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 4.7 Rücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Werkseinstellungen können nur über AUS/EIN-Schalten des Gerätes herbeigeführt werden.

Während des Einschaltens sind die Tasten MEMORY und DUAL gleichzeitig zu drücken. Die Displayanzeige zeigt nun „SET DEFAULTS“. Nach dem Loslassen der Tasten werden die Werkseinstellungen übernommen. Bestätigt wird dies durch die Anzeige von „- DONE -“.

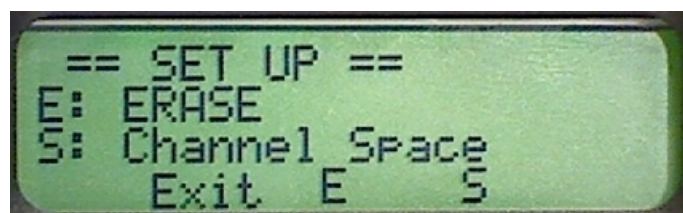
## 4.8 SET UP - Menü

Das SET UP - Menü wird durch Drücken der MEMORY Taste bei gleichzeitigem Einschalten aufgerufen.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- ERASE – Löschen der Datenspeicher
- Channel Spacing – Einstellung des Kanalrasters (25kHz / 8,33kHz)

Die Auswahl der jeweiligen Funktion des SET UP - Menüs erfolgt mit den Tasten der unteren Tastenreihe.



MEMORY  FREQ

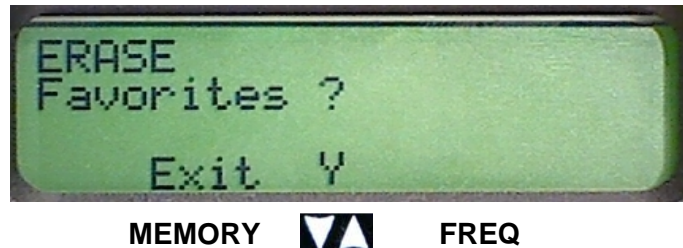
Das SET UP - Menü kann mit MEMORY verlassen werden. Das Gerät bleibt dabei eingeschaltet und kehrt in den normalen Betriebsmodus zurück.


Hinweis:  = 

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

### 4.8.1 ERASE – Löschen der Datenspeicher

Aus dem SET UP – Menü mit  in das “ERASE” Untermenü wechseln:

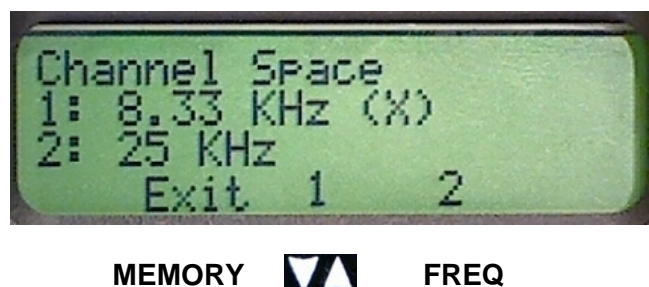


Das Löschen der Favoriten- Frequenzen erfolgt nun mit . Der Löschvorgang nimmt wenige Minuten in Anspruch, währenddessen wird “ERASING“ angezeigt.

Werksseitig sind alle gängigen INFO- Frequenzen geladen, welche damit ebenso gelöscht werden, so dass der Speicher frei für den Anwender ist.

### 4.8.2 Channel Space – Kanalabstand-Einstellung

Aus dem SET UP – Menü mit FREQ (S) in das “Channel Space“ Untermenü wechseln:



Hier kann das gewünschte Kanalraster ausgewählt werden. Das gegenwärtig eingestellte Kanalraster ist durch ein “(X)” am Ende der Zeile markiert.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 5 Fernsteuerung

In Tandem-Flugzeugen können mit einem zusätzlichen Bedienkopf (KRT2RC Remote Control Unit), der an die RS232-Schnittstelle angeschlossen wird, vom zweiten Panel aus Frequenz, Lautstärke, Squelch, VOX sowie lokale Größen wie Display- Kontrast und -Helligkeit vorgenommen werden.

Bei möglichen Übertragungsfehlern werden entsprechende Meldungen im Fehler-Fenster (3. Zeile rechts) angezeigt:

- R\_Time = Time-out-Übertragungsfehler
- R\_ChkS = fehlerhafte Übertragung (checksum error)
- R\_Cmd = unbekannter Befehl
- R\_Char = Daten-Fehler
- R\_Freq = Falsche Frequenz

Die Fehlermeldung verschwindet, sobald ein korrekter Befehl, oder eine neue Frequenz eingegeben wird, oder nach Ablauf von 5 Sekunden.

Durch eine Fehlfunktion der Fernbedienung wird der Betrieb des KRT2 nicht gestört.

Die Verbindung zwischen KRT2 und Fernsteuerung (KRT2-RC) wird einmal pro Minute kontrolliert und der Aufbau des Kontaktes mit einem "r" in der rechten oberen Ecke des Displays bestätigt.

Mit der Fernsteuerung kann das KRT2 vollkommen unabhängig betrieben werden, wobei das KRT2 irgendwo im Flugzeug installiert sein kann. Das ist insbesondere in Tandem-Flugzeugen oder bei Raumknappheit von Bedeutung.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 6 EINBAU

### 6.1 Hinweise

Die folgenden Angaben müssen beim Einbau berücksichtigt werden.

Der beauftragte luftfahrttechnische Betrieb kann die Verdrahtung durchführen. Verdrahtungspläne siehe *Kapitel Verkabelung*.

### 6.2 Fernmeldeangaben

Für das Ausfüllen des Antrags auf Frequenz-Zuteilung durch die Bundesnetzagentur notwendige Angaben:

Hersteller:	AIRplus Maintenance GmbH
Typenbezeichnung:	KRT2
EASA Nummer:	P/N 100-90001-00
Sendeleistung:	6 W
Frequenz:	118,000 – 136,975 MHz
Emission Designator:	6k00A3E für 25kHz Kanalabstand 5k00A3E für 8,33kHz Kanalabstand


### 6.3 Lieferumfang

Artikelnummer	Beschreibung
KRT2	KRT2 - VHF Flugfunksprechgerät
ZUB2 (3 Stück)	Montageschraube Kopf KRT2 - für Panels bis 3mm
.....	Handbuch „Bedienung und Einbau“
	EASA Form 1

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 6.4 Auspacken und Kontrolle des Gerätes

Packen Sie das Gerät vorsichtig aus. Transportschäden müssen umgehend dem Transporteur angezeigt werden. Das Verpackungsmaterial muss für Beweis Zwecke vorhanden sein.

	Für Lagerung oder Rücksendung sollte die Originalverpackung verwendet werden.
---	---


## 6.5 Montage

- In Absprache mit einem luftfahrttechnischen Betrieb werden Einbauort und Art des Einbaus festgelegt. Ein luftfahrttechnischer Betrieb kann alle Kabel einbauen. Kabelsätze sind bei AIRplus Avionics GmbH erhältlich.
- Der Einbau in der Nähe von Wärmequellen ist zu vermeiden. Ausreichende Luftzirkulation ist erforderlich.
- Für die Installation von Kabeln und Verbindungssteckern muss genügend Raum vorhanden sein.
- Knicke und der Verlauf von Kabeln in der Nähe von Steuerseilen sind zu vermeiden.
- Die Kabel müssen so lang sein, dass Stecker bei Reparaturen zugänglich sind.
- Der Kabelbaum, der zum Gerätestecker führt, muss so verlegt werden, dass daran kein Kondenswasser in den Stecker laufen kann.
- Drehknöpfe zum Einbau des Gerätes entfernen:
  - Kappen der Drehknöpfe mit geeignetem Werkzeug abheben
  - Befestigungsschraube lösen und Drehknopf abziehen
  - Beim Einsetzen der Abdeckung Ausrichtung beachten!
- Die Montage erfolgt frontseitig mit drei 4-mm-Schrauben in einem Standard-57-mm-Ausschnitt.
- Montagehinweise und -zeichnung (s. Kapitel Einbauhinweise).

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 6.6 Geräteanschluss

Der 15-polige Gerätestecker (D-SUB) enthält alle elektrischen Verbindungen mit Ausnahme des Antennenanschlusses.

	<p>Die (+UB)-Leitung muss mit einem Überlastschutz (3 Amp. träge) abgesichert werden!</p>
---	---

### 6.6.1 Mikrophon-Anschluss

Die beiden Mikrofoneingänge können Wahlweise für die Standard-Mikrofone (genormter Signalpegeln 1Vss), oder bedingt für dynamische Mikrofone (5 mV bis 10 mV) betrieben werden. Der Eingang R hat eine reduzierte Enpfindlichkeit (ca. 30mV).

Für die Standard-Mikrofone wird eine Versorgungsspannung von 8V an 330 Ohm bereitgestellt.

Daneben können auch elementare Elektret- Mikrofone betrieben werden, welche ebenso die 8V-Versorgung benötigen, aber einen erheblich kleineren Signalpegel liefern.

Im Set-Up kann dementsprechend die Verstärkung für die Eingänge eingestellt werden (siehe Kapitel MIC-Einstellungen).

Für den Betrieb von dynamischen Mikrofonen wie in Segelflugzeugen üblich, wird die 8V-Versorgungsspannung abgeschaltet (Reduzierung des Stromverbrauches).

Standard- (Headset) und dynamische Mikrofone können prinzipiell nicht gleichzeitig, sondern nur alternativ verwendet werden.

Wird bei dynamischen Mikrofonf der Eingang R nicht benötigt, sollte dieser Eingang nicht offen bleiben und nicht mit offenen Leitungen verbunden sein (kann Störungen verursachen).

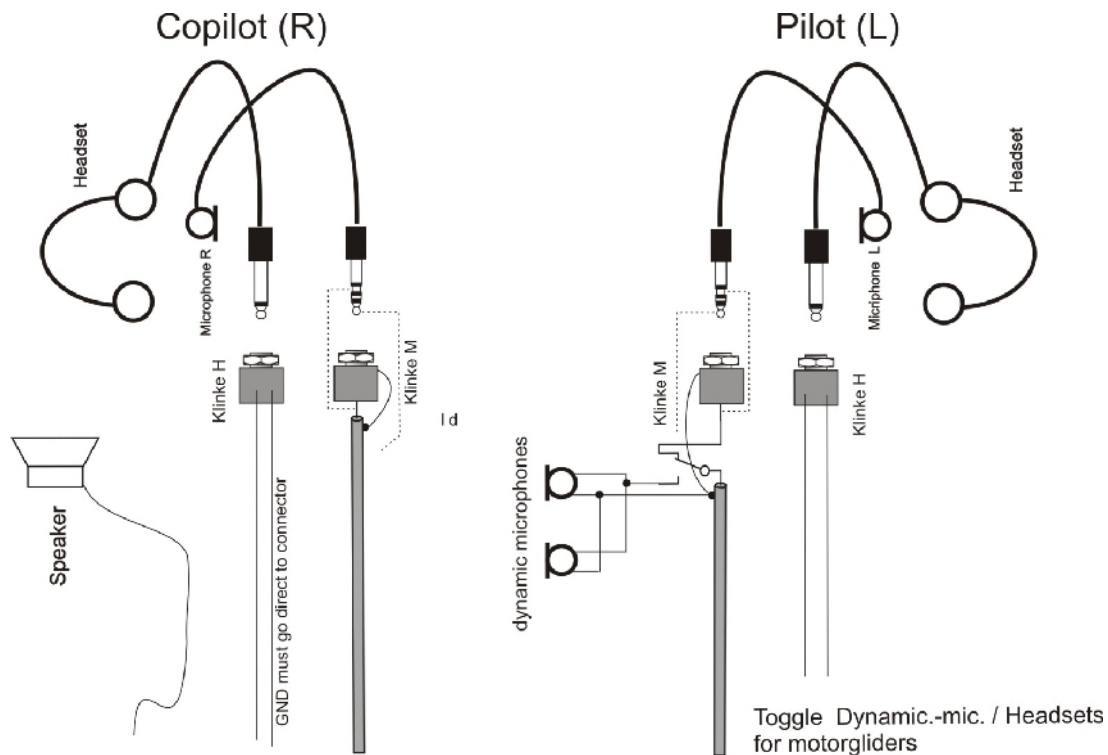
Bei Motorseglern, die häufig den Motor abstellen, sollte ein externer Umschalter verwendet werden, um zwischen den Dynamic.-Mikrofonen (Segelflug) und den Headsets (Motorflug) umzuschalten.

Ist im Kapitel AUDIO-Menu -> MIC-Einstellungen der Mode AUTO eingestellt, erkennt KRT2 automatisch, welches Mikrofon zugeschaltet ist, wofür der Eingang L (Pin 3) vorgesehen ist.



	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Transceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

Die beiden Eingänge (L und R) sollen nicht zusammengelegt werden.  
L ist der Haupteingang.



Durch die automatische Abschaltung der Versorgungsspannung im Betrieb Segelflug (dynamic), ist das zweite Headset-Mikrofon außer Betrieb.

Pro Eingang dürfen maximal zwei gleiche Mikrofone parallel angeschlossen werden.

### 6.6.2 : Lautsprecher & offenes Mikrofon

Ein gemeinsamer Betrieb von Lautsprecher, offenes Mikrofon und Intercom ist nicht möglich.

Bei Betrieb von Lautsprecher und offenem Mikrofon (Schwanenhals) muss die Intercom durch Einstellung von VOX=10 abgestellt werden, oder der Intercom-Schalter muss offen sein (Anzeige „e“), da sonst eine Rückkopplung vom Lautsprecher entsteht.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

### 6.6.3 Kopfhörer-Anschluss

Mehrere Kopfhörer gleichen Typs können parallel angeschlossen werden. Die Gesamtimpedanz sollte 60 nicht unterschreiten.

### 6.6.4 Externer Audio-Eingang

Der externe Audio Eingang dient dazu Warntöne oder Musik einzuspeisen. Falls dieser Eingang nicht benutzt wird, sollte die entsprechende Leitung (Pin 5) nach GND kurzgeschlossen werden, um Störungen zu vermeiden.

### 6.6.5 Lautsprecher-Anschluss

Die hohe Lautsprecherleistung des KRT2 erfordert einen Differenzial-Anschluss.

**Der Lautsprecher darf daher nicht einseitig geerdet sein, sondern beide Leitungen müssen isoliert verlegt werden.**

Dies ist insbesondere beim Segelflug nach Umrüstung von älteren Geräten zu beachten.

Zur Sicherheit sollte auf hohen Widerstand zwischen einer Lautsprecherleitung und KRT2-Gehäuse geprüft werden.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 6.7 Abschließender Audio-Setup

Dies ist eine Übersicht die richtige Audio-Einstellung abhängig von der Anwendung. Unbenutzten Eingang MIC-R Pin 6 auf Masse legen.

### 6.7.1 Für Segelflug

Die Taste AUD 3x drücken für VOX: Einstellung VOX 10 (abschalten), oder Intercom-Schalter offen („e“ angezeigt).

Die Taste AUD 4x drücken für TXm: TXm\*\*

Die Taste AUD 6x drücken für EXT: Einstellung EXT 00 (abschalten).

#### Für dynamisches Mikrofon:

Die Taste AUD 10x drücken für MIC: Einstellung MIC-L auf Level 11.

#### Für Electret-Mikrofon:

Die Taste AUD 10x drücken für MIC: Einstellung MIC-L einen Level (3-10) wählen, so dass bei normaler Sprache die Aussteuerung etwas über die Hälfte reicht.

Das Menu in Stellung „L“ (nicht AUTO) verlassen.

### 6.7.2 Für Motorsegler -Doppelplatz

*Für Wechselbetrieb (Motor & Headset – Segeln & Dynamisches Microfon)*

Die Taste AUD 3x drücken für VOX: Einstellung VOX 3, oder nach Bedarf bei Motorflug.

Die Taste AUD 4x drücken für TXm: Einstellung TXm\*\*

Die Taste AUD 6x drücken für EXT: Einstellung EXT 00 (abschalten), oder nach Bedarf.

Die Taste AUD 10x drücken für MIC: Einstellung MIC-L auf Level 5 (nach Headset). MIC-R entsprechend, oder auf 1 falls unbenutzt. Menu in Stellung AUTO verlassen.

### 6.7.3 Für Motorflug

Die Taste AUD 3x drücken für VOX: Einstellung VOX 3, oder nach Bedarf.

Die Taste AUD 4x drücken für TXm: Einstellung TXm\*\*, oder nach Bedarf.

Die Taste AUD 6x drücken für EXT: Einstellung EXT 00 (abschalten), oder nach Bedarf.

Die Taste AUD 10x drücken für MIC: Einstellung MIC-L auf Level 3 (nach Headset). MIC-R entsprechend, oder auf 1 falls unbenutzt.

Das Menu in Stellung „L“ (nicht AUTO) verlassen.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 6.8 Verkabelung

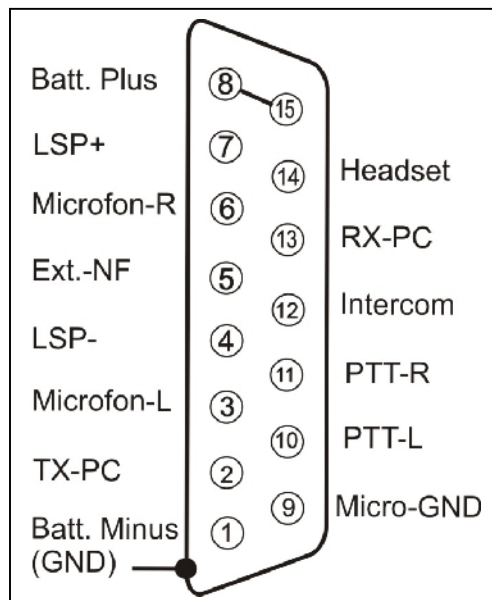
### 6.8.1 Leiterquerschnitte

Versorgungsleitungen (Power, GND): AWG19 (0,75 mm<sup>2</sup>)

Signalleitungen: AWG22 (0,38 mm<sup>2</sup>)

Die verwendeten Leitungen müssen für den Einbau in Luftfahrzeuge zugelassen sein.

### 6.8.2 Stecker-Pinbelegung

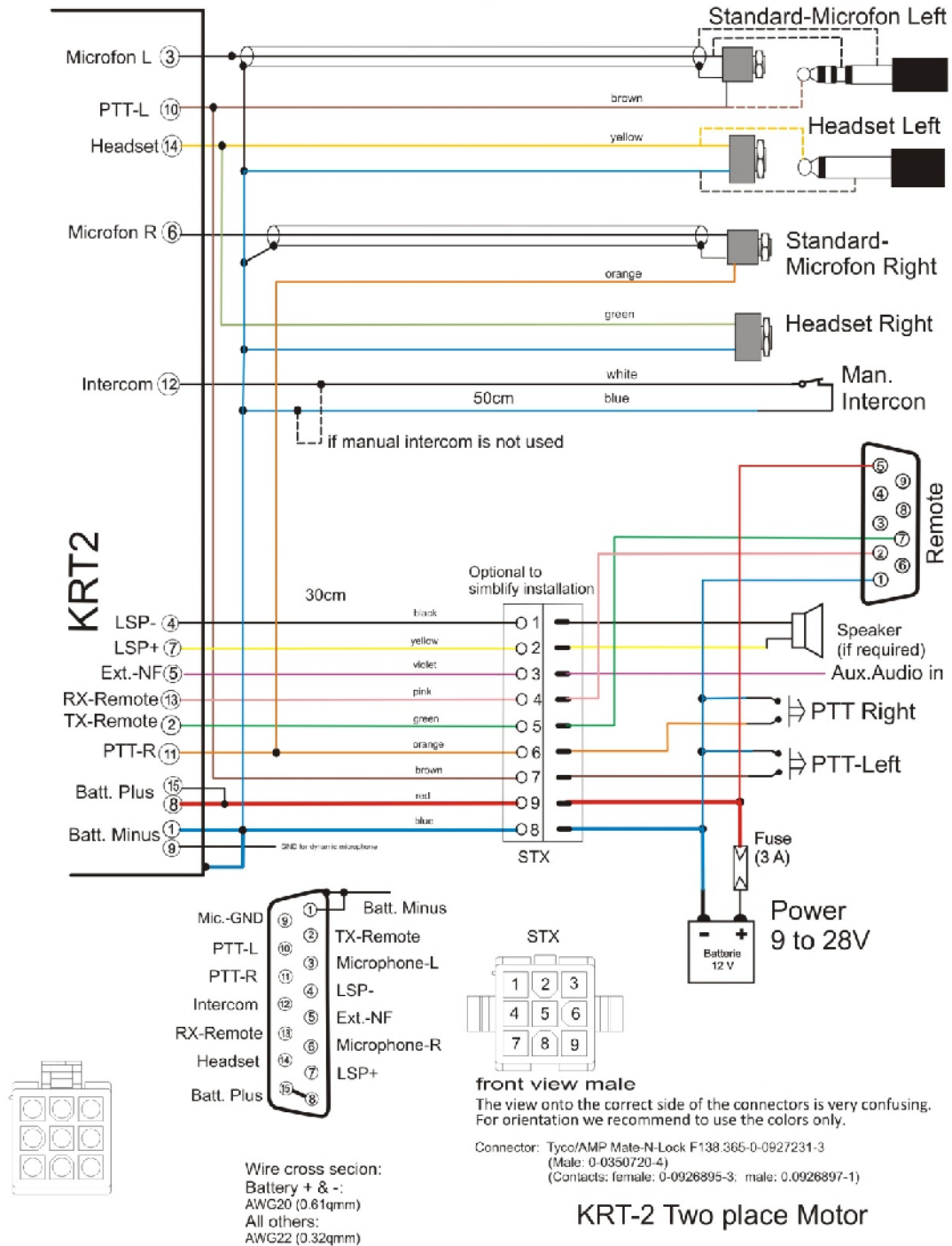


Wenn Manuel-Intercom nicht genutzt wird, muss Pin 12 auf Gnd gelegt werden.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

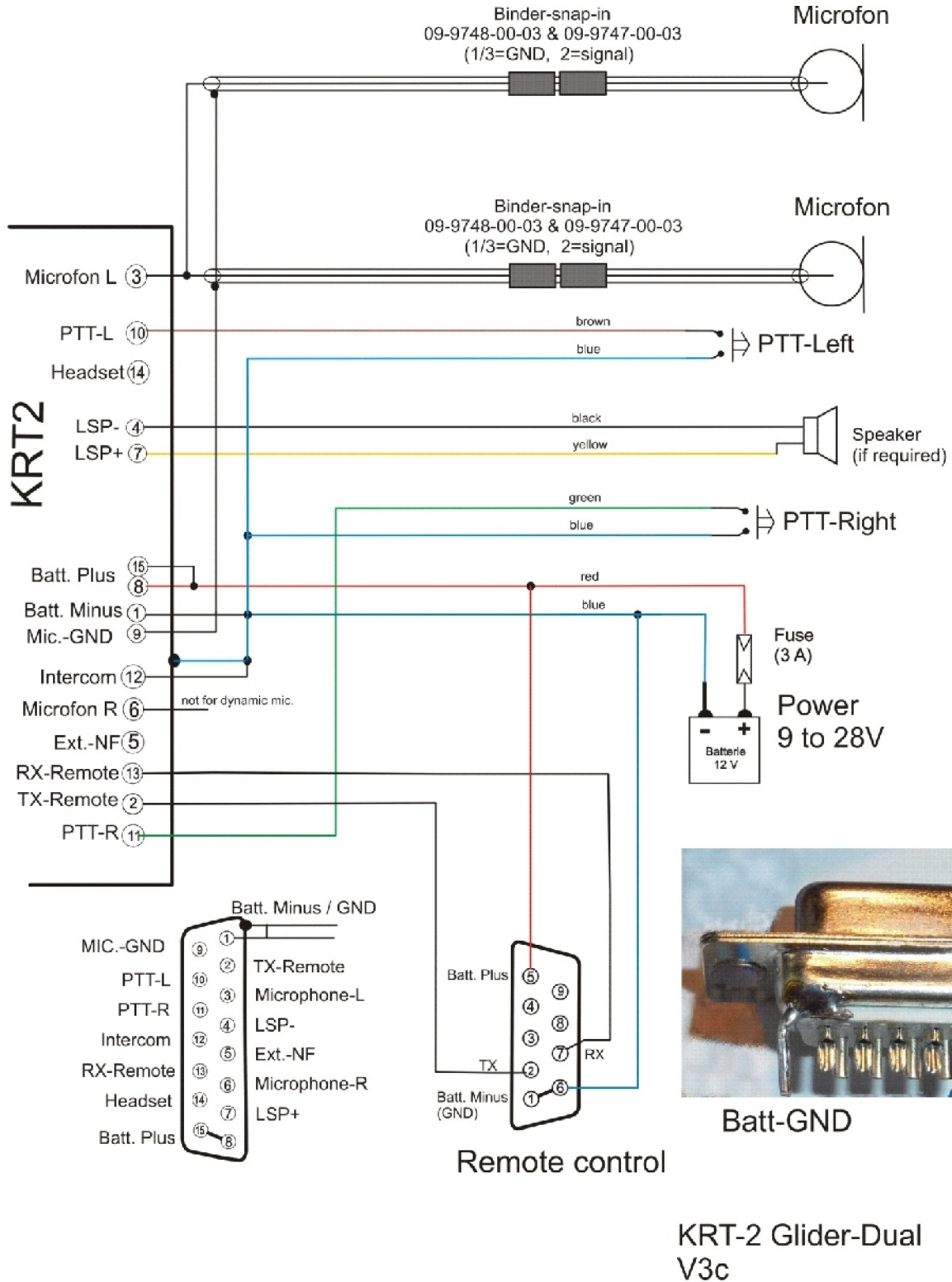
## 6.8.3 Verkabelungspläne

### 6.8.3.1 Verkabelung Motorflug

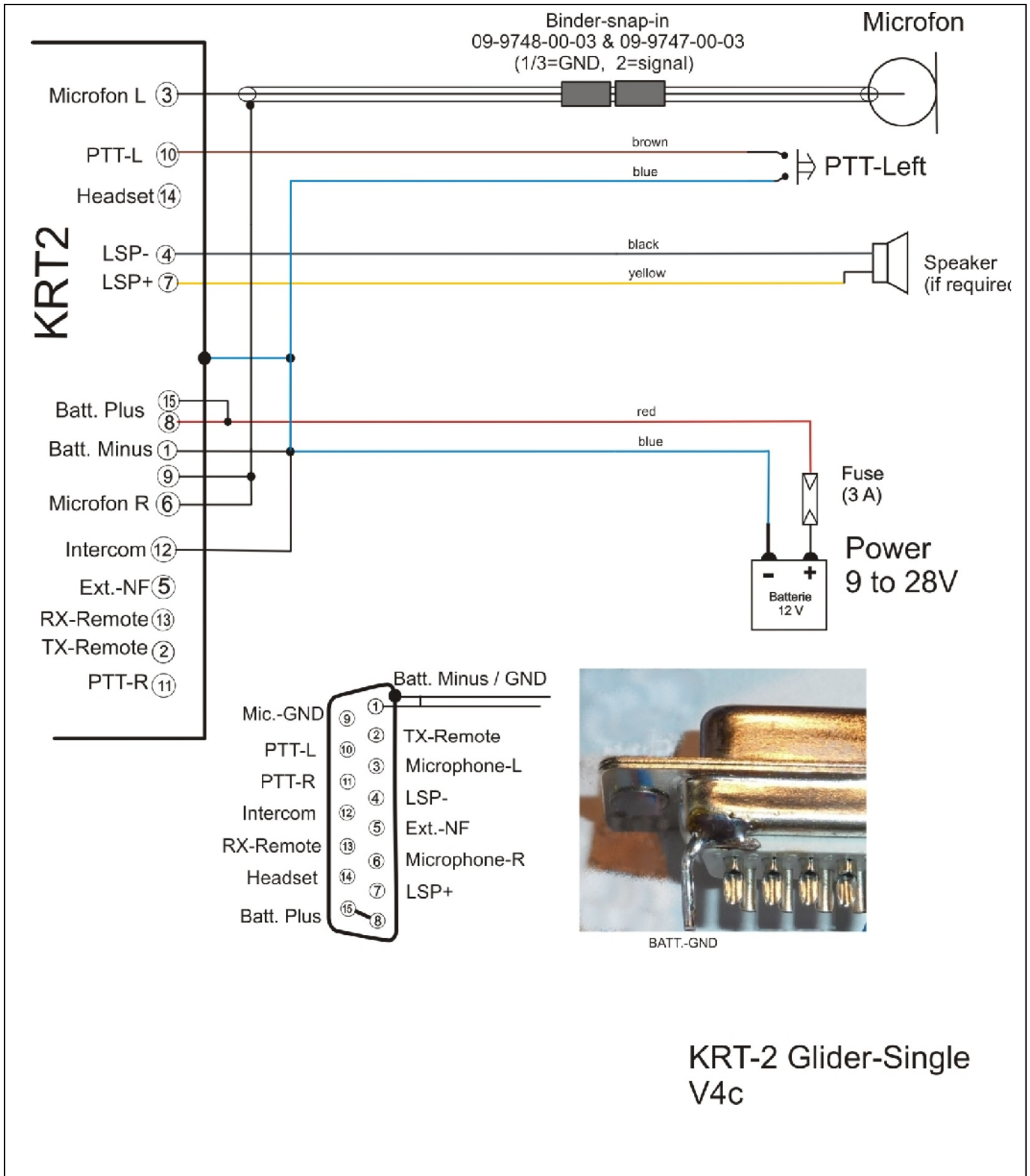


Mikrofon-Setup: L oder R in Einstellung für Heradset, verlassen nicht im AUTO

### 6.8.3.2 Verkabelung Segelflug Doppelplatz

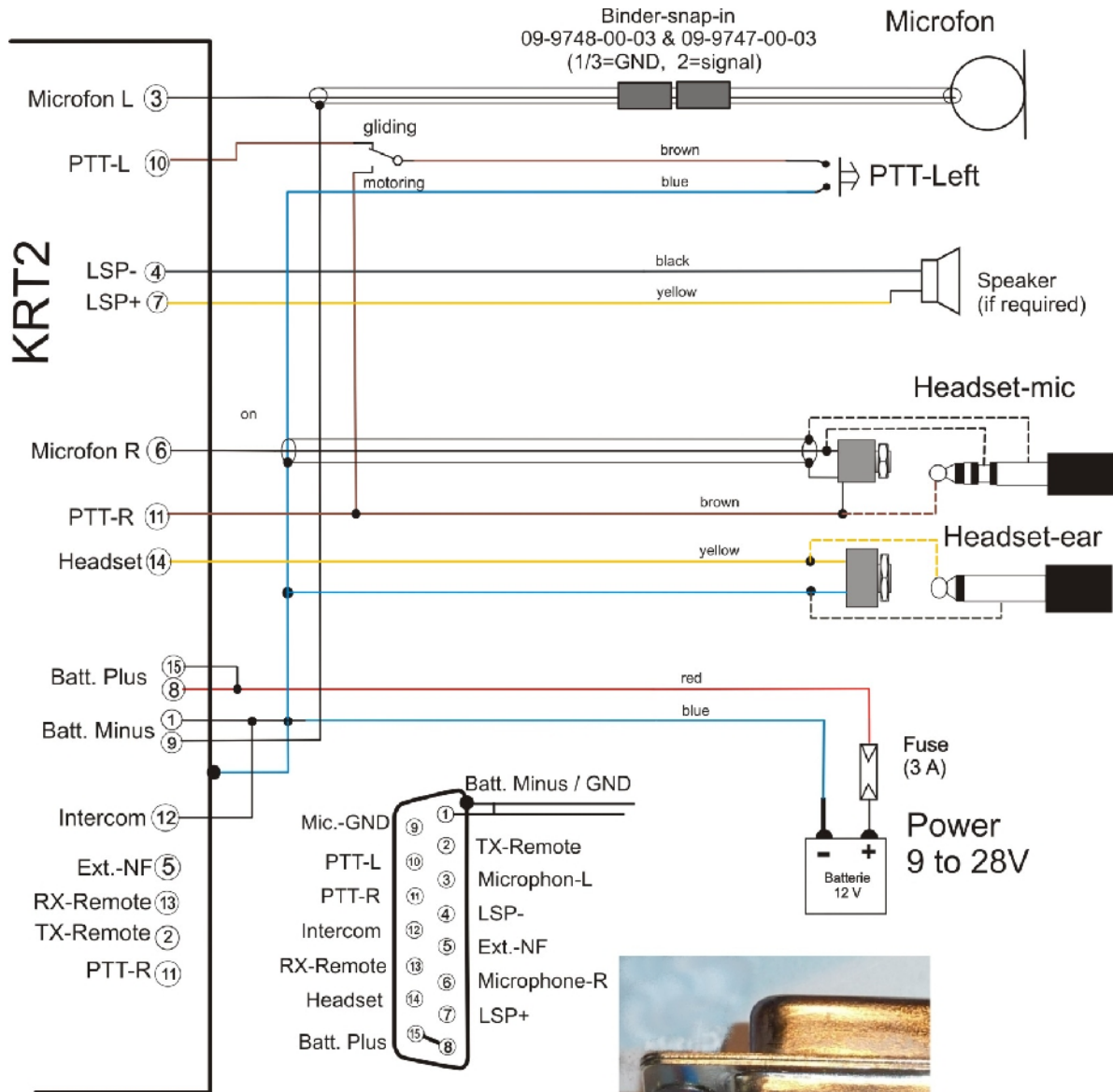


### 6.8.3.3 Segler Einzelplatz



Mikrofon-Setup: verlassen in L =11 falls dynamic, (nicht AUTO)

### 6.8.3.4 Motorsegler einzel



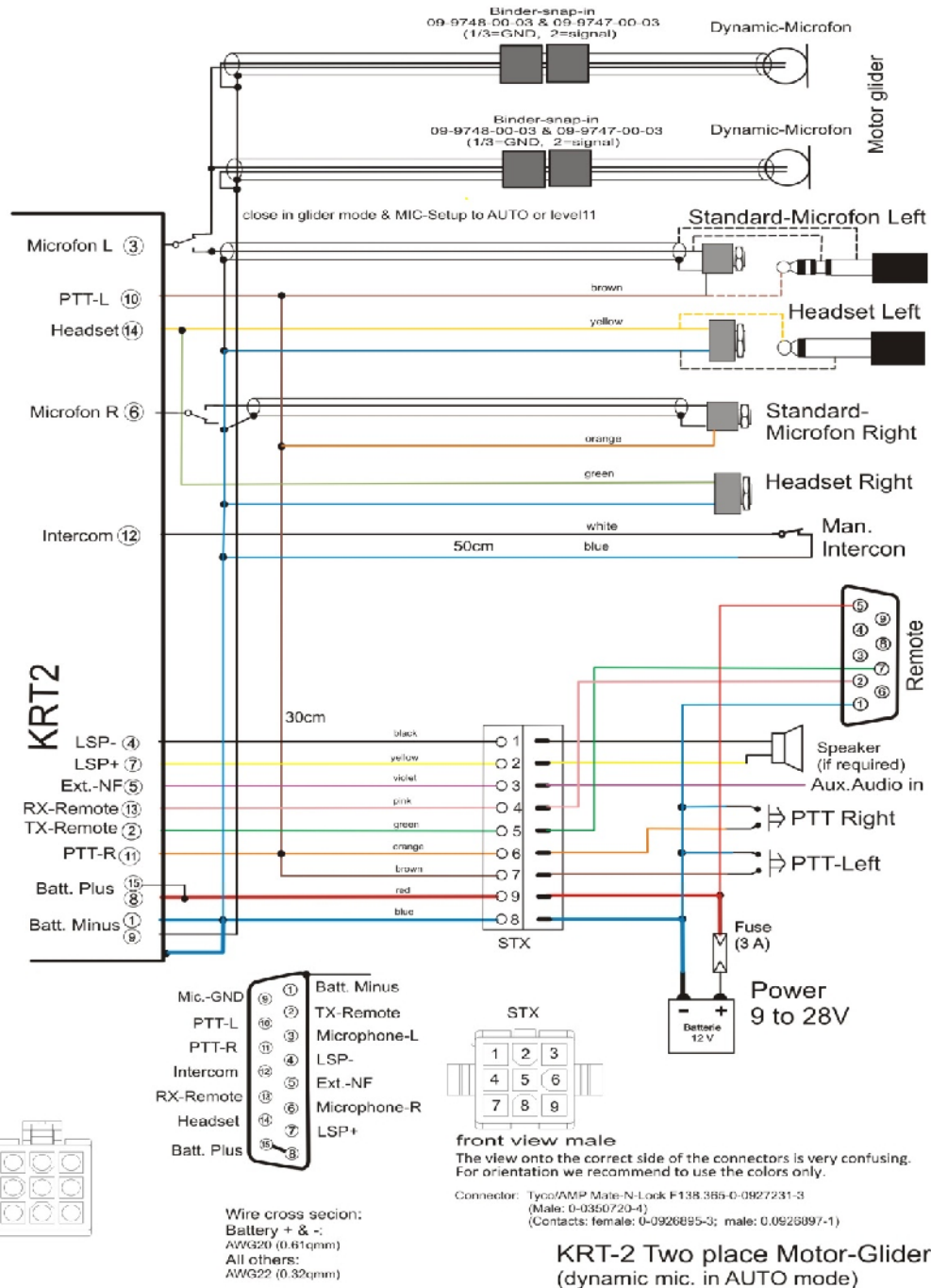
**Run non AUTOMATIC**

KRT-2 Motorglider-Single  
PTT-Select.

Mikrofon-Setup: L oder R in Einstellung für Heradset, verlassen nicht im AUTO-mode.

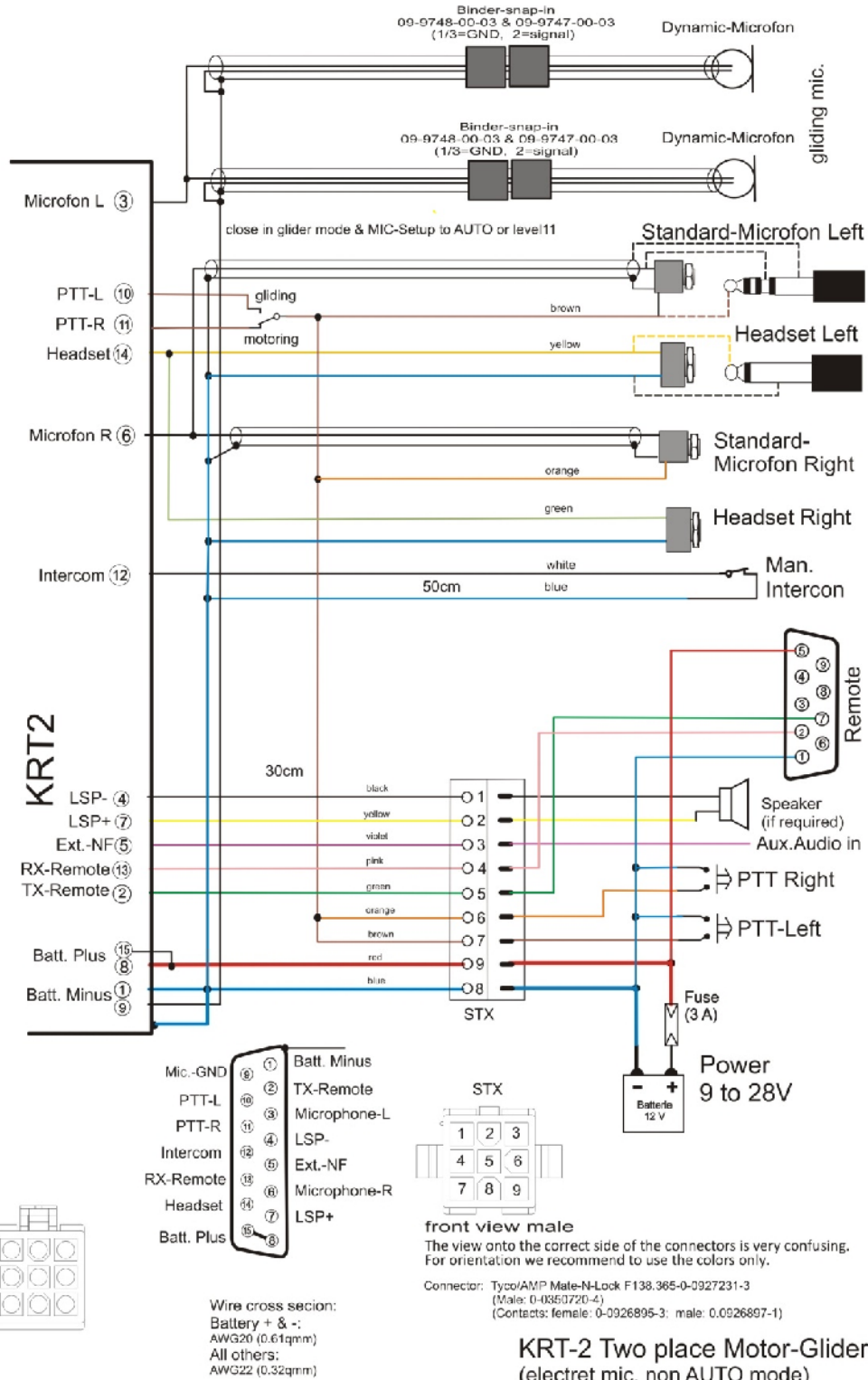


### 6.8.3.5 Motorsegler doppel Dynamische Mikrofone



**Mikrofon-Setup: R/L für Headsets, verlassen im AUTO**

### Electret Mikrofone



Mikrofon-Setup: verlassen in L =3..9 (falls dynamic=11),  
R=3, (nicht AUTO-mode)

	Handbuch & Einbauanleitung <b>VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

### 6.8.4 Anschluss von dynamischem Mikrofon

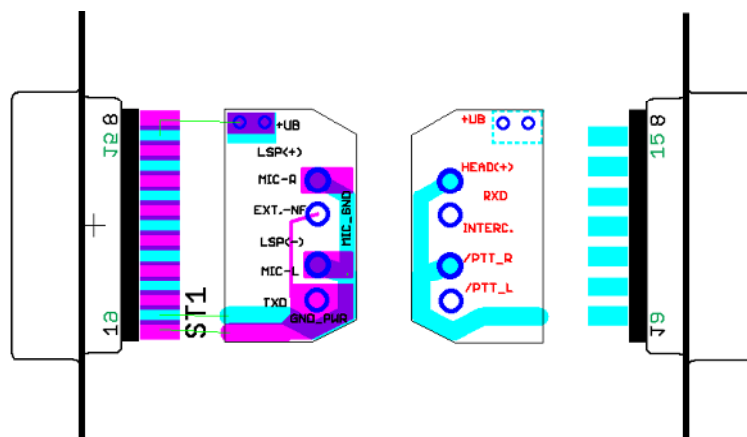
Besondere Beachtung erfordert die Verkabelung für dynamische Mikrofone, da durch die nötige hohe Verstärkung kleinste Masse-Fehler zu Störungen und Rückkopplungen führen.

**Die Grundregel lautet: Niemals die Mikrofon-Masse mit Stromführenden Massen in Verbindung bringen.**

Die sauberste Masse ist das Geräte-Gehäuse. Auf diese sollte Minus-Batterie gelegt werden zusammen mit Pin 1 und die Mikrofon-Masse alleine auf Pin 9 (unsere Standard-Belegung).

### 6.8.5 Anschluß-Hilfe

Um die Massen der geschirmten Leitungen sauber auflegen zu können sowie zur Unterbindung von unerwünschten Masseschleifen wird eine kleine Adapter-Platine mit in den D-Stecker eingesetzt:



Die Platine wird zwischen die Kontaktreihen gelegt und verlötet, so daß sich auf Pin1 der allgemeine GND zusammen mit der Gehäuseabschirmung befindet.

Für die Mikrofone-Massen (Pin 9) bestehen für die Abschirmung eigene Lötflächen.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014


## 6.9 Antenne

### 6.9.1 Antennenauswahl

- Es wird eine VHF-COM-Antenne mit einer Impedanz von 50 Ohm benötigt.
- Die Antenne muss für das Luftfahrzeug und den vorgesehenen Einbauort geeignet und zugelassen sein.
- Die spezifizierten Eigenschaften sind abhängig vom ordnungsgemäßen Einbau.

### 6.9.2 Einbauempfehlungen

- Die Herstellerangaben sind zu beachten.
- Der metallische Kontakt zwischen Flugzeugoberfläche und Antenne muss sehr gut sein. Bei Flugzeugen mit nichtmetallischer Oberfläche ist auf der Innenseite des Rumpfes, ein Metallgitter/-blech als elektrisches Gegengewicht einzukleben (mind. 80 cm x 80 cm).
- Um eine gegenseitige Beeinflussung der Geräte zu vermeiden, sollte der Antennenabstand zwischen einer Sprechfunk- und einer Navigations-Antenne oder zwischen zwei COM-Antennen möglichst groß sein. Ein Abstand von 2 Metern ist in der Regel ausreichend.
- Die Antenne muss in vertikaler Lage so auf oder unter dem Rumpf montiert werden, dass sie von allen abschirmenden Teilen (Propeller, Fahrwerk, Seitenleitwerk) möglichst weit entfernt ist.
- Beim Einbau in Segelflugzeuge sollte die vom Hersteller installierte interne Antenne benutzt werden.

	Die HF-Antennenleitung darf nicht in anderen Kabelsträngen eingebunden werden, z.B. Stromversorgung und Mikrofon, sie darf auch nicht gemeinsam mit anderen Antennenleitungen verlegt werden, z.B. NAV oder Transponder
---	---

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 6.10 Mikrophon allgemein

Die Einstellung der MIC- und VOX-Werte ist entscheidend für die Bordverständigung. (siehe Kap. MIC-Einstellungen und Kap. VOX-Sprach- Schwellenwert).

Mit VOX wird die Lautstärkeschwelle so eingestellt, dass normale Fluggeräusche nicht auf die Kopfhörer übertragen werden, sondern erst beim Besprechen des Mikrofons die Verbindung hergestellt wird.

Bei starkem Hintergrundgeräusch, wie offene Flugzeuge oder unkompensierten Mikrofonen, sollte ein manueller Intercom-Betrieb gewählt werden:

Dazu ist die VOX auf VOX=01 gestellt und damit die Intercom permanent aktiviert werden.


Das Ein-/Auschalten des Intercom- Betrieb muss dann mit Hilfe eines (oder 2 parallel geschalten) Intercom- Sprechaste (nicht PTT) aktiviert werden. Dieser Schalter ist entsprechend zwischen Pin 12 (Intercom) des Gerätesteckers und GND zu verkabeln.

Die Intercom-Abschaltung wird angezeigt mit einem „e“, wenn nicht mit GND verbunden ist.

Für den normalen Betrieb der VOX muss Pin 12 mit GND dauerhaft verbunden sein.

Grundsätzlich ist die Unterdrückung von Hintergrundgeräuschen nur möglich mit Differenzial-Mikrofonen, wie sie bei modernen Headsets üblich sind. Normale Elektret- Mikrofone sind dafür wenig geeignet.

## 6.11 Überprüfung nach dem Einbau

	Ein zugelassener Luftfahrtbetrieb muss die korrekte Funktion der Sprechfunktanlage prüfen.
---	--

Alle Steuerungs- und Kontrollfunktionen des Flugzeugs müssen geprüft werden, um Störungen durch die Verkabelung auszuschließen.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

Das Stehwellenverhältnis muss kleiner 3:1 sein.

Weiterhin wird ein Testflug empfohlen, um den zufriedenstellenden Betrieb des Funkgerätes im Flug sicherzustellen. Dazu:

- in mindestens 2000 ft Flughöhe über Grund Kontakt zu einer Bodenstation aufnehmen, die mindestens 50 km entfernt ist.
- auf außergewöhnliche elektrische Störgeräusche achten
- wenn möglich, die Kommunikationsfähigkeit auf Frequenzen im oberen und unteren VHF-Sprechfunkbereich feststellen.

## 6.12 Inbetriebnahme

Schalten Sie das Gerät mit der Taste ON ein. Es erscheinen folgende Anzeigen:



Der Startbildschirm zeigt den Gerätetyp, die Softwareversion an. Danach wechselt das Gerät in den Normalbetrieb (Direkteingabemodus).

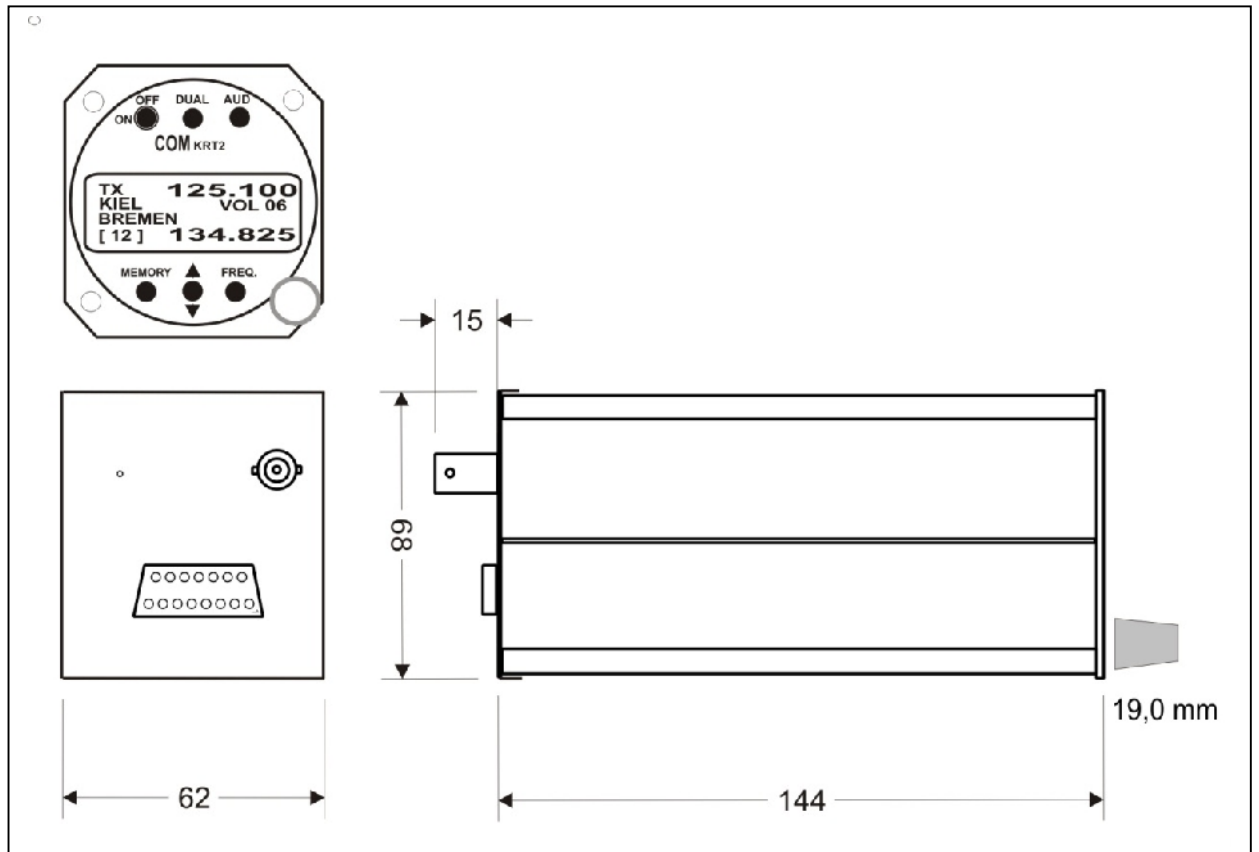
## 6.13 Zubehör

Passendes Zubehör wie Antennen, Kabelbäume, Stecker und Schalter können der aktuellen Preisliste bzw. dem Onlineshop auf [www.AIRplus-avionics.com](http://www.AIRplus-avionics.com) entnommen werden.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 6.14 Zeichnungen

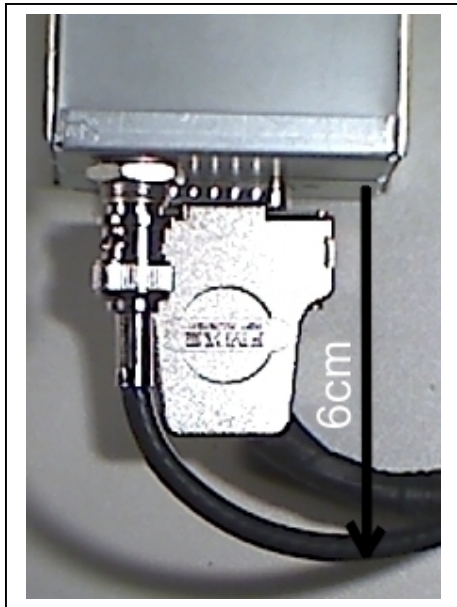
### 6.14.1 Geräteabmessungen



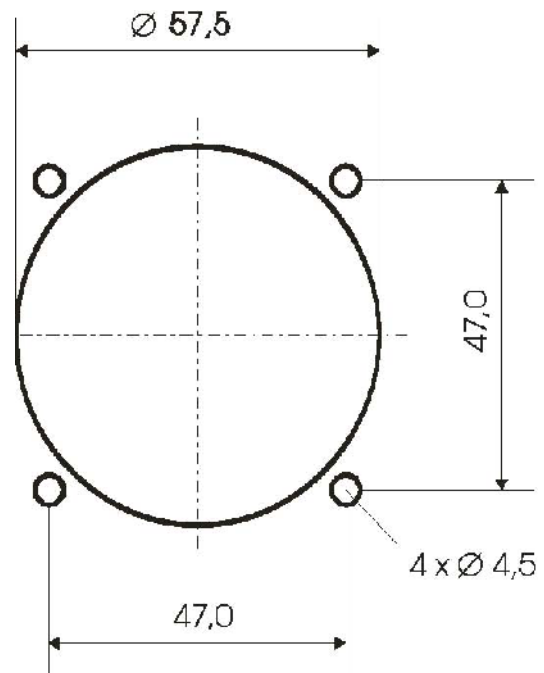
	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>		Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

### 6.14.2 Einbauhinweise

#### Anschlussbereich



#### Panelausschnitt



#### Montage des Drehknopfes



Den Knopf keinesfalls per Gewalt abziehen oder auf die Achse pressen !



	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 7 Wartung

### 7.1 Periodische Wartung

Es sind keine regelmäßigen Wartungsarbeiten am KRT2-Gerät erforderlich.

### 7.2 Reparaturen

Nur ein Austausch von Baugruppen ist zugelassen.

Im Falle eines Geräteausfalles muß das Gerät zum Hersteller eingeschickt werden unter Bezugnahme auf Kapitel 1.3 Kundenservice.

### 7.3 Reinigung

Das Display darf nur mit staubfreiem Tuch wie Brillentücher gereinigt werden.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 8 ANHANG

### 8.1 Frequenz/Kanal-Plan

Die folgende Tabelle enthält Beispiele für Betriebs- und angezeigte Frequenzen im Bereich von 118.000 ... 118.100 MHz. Die Tabelle kann nach diesem Schema bis 136.975 MHz fortgesetzt werden.

Betriebsfrequenz (MHz)	Kanalraster (kHz)	Angezeigter Kanal 8.33/25 kHz Mode	Angezeigter Kanal 25 kHz Mode
<b>118.0000</b>	25	<b>118.000</b>	<b>118.000</b>
118.0000	8.33	118.005	
118.0083	8.33	118.010	
118.0166	8.33	118.015	
<b>118.0250</b>	25	<b>118.025</b>	<b>118.025</b>
118.0250	8.33	118.030	
118.0333	8.33	118.035	
118.0416	8.33	118.040	
<b>118.0500</b>	25	<b>118.050</b>	<b>118.050</b>
118.0500	8.33	118.055	
118.0583	8.33	118.060	
118.0666	8.33	118.065	
<b>118.0750</b>	25	<b>118.075</b>	<b>118.075</b>
118.0750	8.33	118.080	
118.0833	8.33	118.085	
118.0916	8.33	118.090	
<b>118.1000</b>	25	<b>118.100</b>	<b>118.100</b>
118.1000	8.33	118.105	
etc.	etc.	etc.	etc.

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

## 8.2 Technische Daten

<b>ALLGEMEINES</b>	
<b>Zulassung</b>	ED-23C Class 4-6 RTCA DO-186B Class 4 ED-23C Class C-D-E-H1/2 RTCA DO-186B Class H1/2 RTCA DO-178B/ED-12B Level D ETSO-2C169a
<b>Angewandte Normen</b>	EUROCAE ED-23B RTCA DO-160E RTCA DO-178B/ED, Level D
<b>Abmessung</b>	Height: 68mm (ab 2014: 62mm) Width: 62mm Depth: 144mm plus rear panel plugs 60mm
<b>Gewicht</b>	0.36 kg
<b>Montage</b>	panel mounting, cut-out Ø 57 mm
<b>Temperatur Bereiche</b>	
<b>Operation</b>	-20 °C to +55 °C
<b>Storage</b>	-55 °C to +85 °C
<b>MAX. Arbeits Höhe</b>	35000 ft
<b>Vibration</b>	DO-160E, Cat. S, Vibration Curve M
<b>Luftfeuchte</b>	RTCA DO-160E, Cat. A
<b>Schock</b>	6 G operation 20 G crash safety
<b>RTCA DO-160F ENV. CAT.</b>	[C1Z]CAA[SM]XXXXXXZBAAA[YY]M[B3F3]XXA
<b>Stromversorgung</b>	9 VDC to 33VDC test @ 12VDC <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transmitter: 2.0 A (typ.)</li> <li>• Receiver: 0.13 A</li> <li>• Illumination 0.02A</li> <li>• Audio Power amp. Up to 1A</li> </ul> emergency operation: 9 VDC
<b>Leistungs-Aufnahme</b>	Standby 1.6W, Transmitt 30 W
<b>Frequenzbereich</b>	118.000 .. 136.995 MHz
<b>Frequenz-Genauigkeit</b>	±5 ppm
<b>Absicherung</b>	external fuse required: 3 A, slow-blow
<b>Kompass Sicherheitsabstand</b>	30 cm

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014

<b>SENDER</b>	
SENDELEISTUNG	6 W (nominal) 4 W (minimal)
KLIRRFAKTOR	<10 % bei 70 % Modulation
MITHÖRTON-AUSGANG	>0,5W an 300 (Kopfhörerausgang)
MIKROFONEINGÄNGE	2 x Standard (50mV...2V) an 100 oder dynamisch
NEBENWELLENABSENKUNG	>60dBc
MODULATIONS- FREQUENZGANG	Abweichung <6 dB von 350...2500Hz
MODULATIONS- GERÄUSCHABSTAND	>35dB bei 70% Modulationsgrad
STÖRFREQUENZ- MODULATION	<1kHz bei m=70% / 1kHz
SENDEZYKLUS	2 Minuten ein, 4 Minuten aus; automatische Abschaltung des Senders nach 2 Minuten Dauersendebetrieb
<b>EMPFÄNGER</b>	
EMPFINDLICHKEIT	-105 dBm (>6 dB S+N/N, m = 30 % / 1 kHz)
BANDBREITE / 25 KHZ	-6-dB-Bandbreite > ±8.0 kHz
BANDBREITE / 8.33 KHZ	-6-dB-Bandbreite > ±2.78 kHz
TRENNSCHÄRFE (KANALABSTAND 25 KHZ)	-40-dB-Bandbreite < ±17.0 kHz -60-dB-Bandbreite < ±22.0 kHz
TRENNSCHÄRFE (KANALABSTAND 8.33 KHZ)	-60-dB-Bandbreite < ±7.37 kHz
NF-AUSGANG	10 W an 4 (Lautsprecherausgang)
REGELGANG	Abweichung des NF-Ausgangs < 6 dB von 10 µV bis 10 mV
SQUELCH	automatische Rauschsperr (einstellbar)
NEBENEMPFANGS- DÄMPFUNG	> 80 dB
KLIRRFAKTOR (350...2500Hz)	<25% bei Nennleistung (85% / -33dBm) <10% bei 10dB unter Nennleistung (70% / -33dBm)

	<b>Handbuch &amp; Einbauanleitung VHF-Communication Tranceiver</b>	Doc.-Nr: DE-3000-800100d
	<b>KRT2 &amp; KRT 2A</b>	Revision 9.8 Für Software > 5.00 Oktober 2014